



Fortbildungsangebot:

Titel: Heterogenität nutzen

Thema	Kompetenzorientierte Aufgabenformate in den Naturwissenschaften
Fortbildner/-in	Sandra Friedrich
Anzahl der Halbtage	1 oder 2

Beschreibung und didaktische Gestaltung	
	<p>Aufgabenformate im Sinne der Kompetenzorientierung müssen an die bereits vorhandenen Kompetenzen der Schüler anschließen und geeignet sein, diese zu erweitern. Die Aufgabenstellungen neueren Typs aus dem naturwissenschaftlichen Bereich sollen Schüler reizen, sich einem Problem zu stellen und Interesse an der Lösung zu haben.</p> <p>In diesem Workshop werden kompetenzorientierte Aufgabenformate aus dem Bereich der Naturwissenschaften vorgestellt, ihre Bedeutung zur Nutzung von heterogenen Voraussetzungen bei fachlichen und überfachlichen Kompetenzen durch praktische Anwendung erfahren und für den Einsatz in der Schule diskutiert.</p>
Zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten der TN	Kompetenzorientierte Aufgabenformate für naturwissenschaftliche Fächer oder Sachunterricht kennen, anwenden, kreieren und evaluieren
Methodische Gestaltung	Theoretischer Input zur Nutzung von Heterogenität in Lerngruppen, praktische Umsetzung von kompetenzorientierten Aufgaben in Kleingruppen, Diskussion und Präsentation, Entwicklung neuer Aufgaben für ein Netzwerk Naturwissenschaften/Sachunterricht
Hinweis für Teilnehmer	Abrufangebot für Schulen
Zielgruppen	Lehrerinnen und Lehrer mit naturwissenschaftlichem Unterrichtsfach der Sekundarstufe 1 und 2, Fachschaften aus den Naturwissenschaften, Kollegien der Grund- und Förderschulen
Schulformen	Haupt- und Realschulen, Gesamtschulen, Grund- und Förderschulen
Fächer	Biologie, Chemie, Physik, Sachunterricht, Mathematik
Kategorie / Format des Angebots	Workshop für Unterrichtspraxis
Kriterien für eine erfolgreiche Teilnahme	Unterrichtserfahrung in mindestens einem naturwissenschaftlichen Fach, Mathematik oder Sachunterricht
Bezug zu den genehmigten Fortbildungsschwerpunkten/ innovative Aspekte	Förderung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen durch innovative Aufgabenformate mit hohem Praxisanteil. Vernetzung der teilnehmenden Schulen durch eine Internetplattform, auf der die neu entwickelten Aufgaben präsentiert und evaluiert werden.
Zeitraum der Fortbildung	
maximal mögliche TN-Zahl	24
maximal mögliche Zahl beteiligter Schulen	unbegrenzt
entstehendes Material	Innovative Aufgabenformate
Methoden der Evaluation	Kriterienbezogener Fragebogen, Zielscheibe
Maßnahmen zur Umsetzung wirksamer Fortbildung	Durch eine Internetplattform „Heterogenität in naturwissenschaftlichen Fächern nutzen“ entsteht ein Pool innovativer Aufgaben neueren Typs für interessierte Lehrerinnen und Lehrer der naturwissenschaftlichen Fächer und des Sachunterrichts